Tarif der Verzehrungssteuer für die Stadt Wien.

Laut des hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 4. Oktober d. J., Zahl 4751-FM, nach den von Sr. k. k. Apostolischen Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 25. September l. J. genehmigten Grundsätzen auf die neue Oesterreichische Währung umgerechnet, welche vom 1. Nov. 1858 angefangen in Wirksamkeit zu treten hat.

Post-Nr.	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Betrag der Gebühr in Oesterr. Währg. Verzehr. Steuer. fl.	kr.	städtisch. Zuschlag fl.	kr.
1	**Rhum, Arak, Punsch-Essenz, Rosoglio, Liqueur** und alle versüßten geistigen Getränke . .	NO. E.				
2	**Branntweingeist**					
	Anmerkung. In Bezug auf die Einfuhr nach Wien gehören hierher auch Weingeist, Firnisse, riechende Geister, Tinkturen, Essenzen und überhaupt alle mit Ingredienzien versetzten Flüssigkeiten, in denen Branntweingeist als Hauptbestandtheil erscheint.				—	63
3	**Branntwein**					
	Anmerkung. Für die unter Post-Nr. 1, 2, 3 genannten gebrannten geistigen Flüssigkeiten ist bei deren Einfuhr nach Wien keine Verzehrungssteuer und lediglich der städtische Zuschlag, bei deren Erzeugung daselbst aber die Verzehrungssteuer nach den hierüber erlassenen besonderen Vorschriften zu entrichten.					
4	**Wein**	„	1	75	—	44
5	**Weinmost** und **Weinmaische** . .	„	1	31½	—	33
6	**Obstmost**	„	—	70	—	17½
7	**Meth**	„	—	70	1	50½
8	**Bier**, bei der Einfuhr	„	—	84	—	23
	Bei der Erzeugung des Bieres ist die Verzehrungssteuer nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften zu entrichten.					

Post-Nr.	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Betrag der Gebühr in Oesterr. Währg. Verzehr. Steuer. fl.	kr.	städtisch. Zuschlag fl.	kr.
9	**Essig**	NO. E.	—	35	—	9
10	**Schlachtvieh**: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über ein Jahr . .	v. Stück	7	87½	1	5
11	**Kälber** bis zum Alter eines Jahres	„	1	40	—	28
12	**Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel** oder **Schöpse**	„	—	52½	—	12½
13	**Lämmer** bis zu 25 Pfund, **Kitze, Spanferkel**	„	—	35	—	7
14	**Frischlinge**, d. h. Schweine von 9 bis 35 Pfund	„	1	5	—	21
15	**Schweine** über 35 Pfund, ohne Unterschied	„	2	10	—	42
16	a) **Frisches Rindfleisch**	Wr. Ztr.	1	54	—	21
	b) **Frisches Fleisch, alles andere** ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Viehes; dann eingesalzenes, geräuchertes eingepöckeltes Fleisch, Salami und andere Würste	„	2	75	—	69
	Anmerkung. Von Thieren, welchen nur einzelne Theile, wie der Kopf oder die Füße abgenommen sind, ist die Steuergebühr nach dem für das ganze Stück Vieh bemessenen Tarifsatze zu entrichten.					
17	**Zahmes Geflügel**: Truthühner, Gänse, Enten, Kapaunen u. dgl.	v. Stück	—	10½	—	3
18	— Hühner und Tauben	v. Paar	—	3½	—	2
19	**Wildpret**: Hirsche	v. Stück	2	10	—	52½
20	— Wildschweine von 30 Pfund und darüber, dann Damhirsche . .	„	1	57½	—	42
21	— Frischlinge, Rehe, Gemsen . .	„	—	52½	—	13½
22	— Hasen	„	—	10½	—	3
23	**Ausgehacktes Roth- u. Schwarzwild**	Wr. Ztr.	2	10	—	52½
24	**Federwild**: Fasanen, Auerhühner, Birkhühner	v. Stück	—	21	—	5½

Post-Nr.	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Betrag der Gebühr in Oesterr. Währg. Verzehr. Steuer. fl.	kr.	städtisch. Zuschlag fl.	kr.
25	**Federwild:** a) Hasel-, Schnee- u. Steinhühner, Wildgänse, Trappen, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten) und Waldschnepfen .	v. Stück	—	10½	—	3
	— b) Rebhühner und Wildtauben	„	—	5½	—	1½
26	— Rohrhühner, Duckenten, Moos-, auch Heide- und Wiesenschnepfen	„	—	3½	—	1
27	**Droßeln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen** und alle anderen kleinen Vögel zum Genusse . .	v. Dutzd.	—	3½	—	2
28	**Fische** und **Schalthiere,** die nicht besonders genannt sind, aus dem Meere, aus Flüssen, Bächen, Seen frisch, eingesalzen, geräuchert und marinirt, dann Fischrogen .	Wr. Ztr.	2	10	—	52½
29	**Weißfische,** gemeine **Meerfische** als: Calamari, Cospettori, Rase, Sippe, Tonine, Stockfische, Flachfische, Klippfische Rothscheeren oder Rundfische, Schallen oder Butten, Häringe, Picklinge und Sprotten, Sardellen; — ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerspinnen Meerkrebse .	„	—	70	—	17½
30	**Reis**	„	2	10	—	52½
31	**Mehl** aus Getreide, Kartoffeln u. Hülsenfrüchten aller Art, Gries, gerollte und gebrochene Gerste, Hafergrütze, Inländischer Sago, Heidemehl, Heidegrütze u. derlei Graupen, Hirsebrei, Stärke, Kraftmehl u. Haarpuder, Brot u. überhaupt jede Bäckerwaare; ferner Backwerck, Lebzelten, Pfefferkuch. u Zwieb.	„	—	35	—	9
32	**Brotfrüchte,** als: Weizen u. Spelzkörner, Türk. Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Heidekorn	„	—	26½	—	7
	Anmerkung. Die Brotfrüchte,					

Pos.-Nr.	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Betrag der Gebühr in Oesterr. Währg. Verzehr. Steuer. fl.	kr.	städtisch. Zuschlag fl.	kr.
	mit Ausnahme des Türkischen Weizens, unterliegen der Versteuerung nicht schon bei der Einfuhr nach Wien, sondern erst bei der Einbringung in die städtischen Mühlen nach Maßgabe der hierüber bestehenden besonderen Vorschriften.					
33	**Hülsenfrüchte:** Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen Linsen	Wr. Ztr.	—	31½	—	8
34	**Hafer** in Körnern	„	—	28	—	9
35	a) **Heu** ohne Unterschied, ebenso Mischling als Viehfutter . .	„	—	10½	—	3½
	b) **Stroh, Häckerling, Kleien, Riedstroh**	„	—	10½	—	5½
	Anmerk. Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln.					
36	**Gemüse** u. **Küchenwaaren**, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen und Gurken .	„	—	21	—	5½
37	**Frisches Obst**, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, Kastanien, Nüsse	„	—	31½	—	8
38	**Gedörrtes**, getrocknetes und eingelegtes Obst, Salsen	„	—	63	—	16
39	a) **Butter**, frische und gesalzene, Schmalz, Gänsefette . . .	„	2	10	—	45½
	b) **Kerzen** aus Unschlitt und Spermazet, auch Stearinkerzen . . .	„	2	10	—	52½
40	**Talg** und **Unschlitt**, roh und geschmolzen, auch Elain dann Knochen- u. Klauenschmalz	„	—	87½	—	52½
41	**Schweinfett** u. **Schweinschmalz Schmeer, Speck** u. **Knochenmark**	„	1	40	—	35
42	**Seife**, gemeine, wohlriech., Oelseife	„	2	71½	—	68
43	**Käse**	„	1	57½	—	17½

Post-Nr.	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Betrag der Gebühr in Oesterr. Währg. Verzehr. Steuer. fl.	kr.	städtisch. Zuschlag fl.	kr.
44	**Eier**	100 St.	—	10½	—	3
45	**Wachs**, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen u. andere Wachsfabrikate	Wr. Ztr.	2	62½	—	87½
46	**Hanf- Lein u. Rübsamen-Oel** .	"	—	87	—	—
47	**Andere dergleichen Brennöle**, dann Oliven-, Mandel-, Mohnsamen- u. gemeines Nußöl, Palm- und Kokosöl	"	1	75	—	44
48	**Brennholz, hartes**, Kien und Wachholderholz	Kb. Klft.	—	87½	—	42
49	**Weiches Brennholz** u. Bürtelholz	"	—	87½	—	42
50	**Holzkohlen**	Wr. Ztr.	—	7	—	3½
51	**Steinkohlen**	"	—	2	—	—½
52	**Hanf-, Lein-, Rüb-, Sonnenblumen-** und andere gewöhnlich zur Oelerzeugung dienende dergleichen Samen	"	—	44	—	11
53	**Honig**, geläuterter und ungeläuterter, sogenannte Bienenkeule . . .	"	—	59½	—	—
54	**Thran** und **Fischschmalz**	"	—	7	—	2
55	**Ziegel, Schieferziegel**, wie auch Dachziegeln aus Marmorabfällen	1000 St.	1	36½	—	34½
56	**Bruch-** und **Bausteine**	Kb. Klft.	3	78	—	94½
57	**Plattensteine**	100 St.	—	42	—	10½
58	**Bausand**	Einsp. F.	—	7	—	2
59	**Kalk**	"	—	31½	—	8
60	**Gyps**, mit Ausnahme des Dunggypses	Wr. Ztr.	—	7	—	2

Anmerkung.

Bei der Einfuhr nach Wien werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, daß die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages fünf (5) Neukreuzer nicht erreicht.